







Datum	Nachricht
<p>So 24.02.2019</p> 	<p>Lesezeit: 03:06 Min   EU-Führerscheinklassen im Vergleich</p> <p>Die Tabelle vergleicht alte und neue Führerscheinklassen und Berechtigungen:</p> <p>(Eintrag 1372) Kategorie: Automobil</p>
<p>Do 27.12.2018</p> 	<p>Lesezeit: 44 Sek   Mercedes Connect me Adapter ODB2 Diagnosestecker mit App</p> <p>FAQ: Wofür ist der Connect-me Adapter konzipiert</p> <p>Für Fahrzeuge, die kein Remote Online und kein Kommunikations-Modul haben, kann man dieses ODB2-Modul kaufen (Hardware) und sein Fahrzeug für die App für android und IOS freischalten lassen. Die App zeigt ein Cockpit mit zahlreichen Werten und zeichnet Tankvorgänge und alle Fahrten auf. Daten werden lokal in der App gespeichert und lassen sich nach Excel exportieren. Die Smartphones dürfen leider nicht geRootet sein, bzw. man muss der App vorgaukeln, dass sie es nicht sind.</p> <p>Was leistet der Connect-me Adapter</p> <p>Neben dem Führen eines Fahrtenbuchs mit Exportfunktion nach Excel und der Verbrauchs- und Tank-Statistik werden Fahrzeugdaten angezeigt. Im Querformat kann man das Cockpit starten, wo 6 Werte permanent während der Fahrt angezeigt werden (z. B. Fahrzeit, gefahren Strecke seit Start, Ansaugtemperatur, Gaspedalstellung, ein Driver-Score, Motorlast). Leider funktioniert seit einigen Versionen die Anzeige der Restlaufstrecke und die Motoröltemperatur im Cockpit nicht mehr :(</p> <p>(Eintrag 1196) Kategorie: Automobil</p>
<p>So 14.10.2018</p> 	<p>Lesezeit: 17 Sek   Mercedes Connectme Adapter</p> <p>Version 2.13.50 erschienen - Fehler wie in den Vorgänger-Versionen. Lediglich der Fehler, dass der Tankfüllstand nicht aktualisiert wurde, tritt nur noch auf, wenn man der App den Fokus zugunsten einer anderen App (z.B. Google Maps) nimmt. Die App bleibt dann zwar im Hintergrund, der Tankfüllstand wird aber nicht mehr in Echtzeit aktualisiert.</p> <p>(Eintrag 1182) Kategorie: Automobil</p>





<p>Do 02.08.2018</p>	<p>Lesezeit: 01:16 Min   Mercedes Connectme Adapter  Version 2.12.50 neue Fehler - Restreichweite nur bei Fahrtbeginn  Wird ja immer nutzloser das Teil. Seit der neuesten Version 2.12 wird der Tankinhalt und damit die Restreichweite nur noch beim Verbinden aktualisiert! Startet man das Cockpit (Achtung! Nur erlaubt auf abgesperrten Grundstuecken!), werden weder Kilometerstand, noch Restreichweite aktualisiert.  Stellt man das Fahrzeug ab, steht dort also der Tankfüllstand vom Zeitpunkt der Verbindungsaufnahme zum Adapter und nachfolgendem Klick auf den Cockpitbalken.  Auch ein Versuch, Version 2.6.50 (zip-signed) als APK installiert, scheitert daran, das beim Login verhindert wird, dass diese Version sich mit dem Adapter verbinden lässt! Finde ich eine Frechheit, in neuen Versionen dieses nützliche Konzept so zu Tode programmiert zu haben!  Bin mittlerweile ueberaus enttaeuscht.  Fazit:  Keine Motoroeltemperaturanzeige (obwohl Werte bis Version 2.6.50 der App identisch mit dem AMG-Menue im KI) im App Cockpit fuer M278 V8-Motoren - weil die App dies blockiert.  Keine Restreichweiten-Live-Anzeige (wie im KI) im Cockpit. Tankfuellstand nur noch bis zum Start des Cockpits, danach nicht mehr aktualisiert. Falscher Tankfuellstand beim Abstellen des Fahrzeugs.  Cockpit startet nicht mehr automatisch. Der blaue Balken Cockpit starten erscheint aber erst, nachdem sich das Fahrzeug in Bewegung gesetzt hat! Bussgeld und 1 Punkt Gefahr!  Wofuer ist die App nützlich  Streckenerfassung und Verlauf: Kann Gmaps viel besser, es fehlt dort nur der jeweilige km-Stand  Tankvorgaenge und Verbrauch ermitteln. Sehe ich keinen grossen Vorteil, weil man erst nach Excel exportieren muss und dann selbst berechnet.  Assyst Inspektions-Datum anzeigen hier wird ja nicht mal angezeigt, welcher Assyst (A1, B6) - nutzlos  Haender anrufen. Brauche ich keine App fuer!  Tankstellenpreise im Umkreis Solange man nicht die günstigsten 2 Tankstellen im Umkreis im Cockpit automatisch einblendet, unnützlich!  (Eintrag 1184) Kategorie: Automobil</p>
<p>Fr 20.07.2018</p> 	<p>Lesezeit: 54 Sek   Mercedes Connectme Adapter  Features, für die ich die App am Anfang richtig gut (besser als die Connect me App) fand, sind seit Version 2.6.50 sukzessive entfernt oder verschlechtert worden.  Das spiegelt leider auch meine aktuelle Rezension im Play Store. Von damals 4 Sternen sind gerade mal 2 über.  Motoröltemperatur nicht mehr im Cockpit - seit 2.9.51 wird beim Auslesen des Fahrzeugs (mein E500 Cabrio A207 mit dem 408 PS M 278 DE 46 AL red.) die Motoröltemperatur mit einem weissen X angezeigt.  Im Service Menü, über die Star-Diagnose und über das AMG Menü im KI liefert der Sensor aber plausible Werte. Der Sensor ist der gleiche wie am 4.0l AMG V8-Biturbo!  Restlaufstrecke nicht mehr im Cockpit - Im Startbild erscheint nun die Restrechweite. Viel sinnvoller war dieser Wert im Cockpit, denn man möchte nicht während der Fahrt das Cockpit verlassen (das Smartphone ist landscape befestigt) und 90 gedreht im Startbild die Restreichweite lesen.  Cockpit startet nicht mehr automatisch in Landscape und man muss während der Fahrt den blauen Balken drücken, um es zu aktivieren. Nach aktuellem Bussgeldkatalog eine OWi mit 100 EUR und 1 Punkt wenn das länger als 1 Sekunde dauert - trotz befestigtem Handy.  (Eintrag 1153) Kategorie: Automobil</p>

Datum	Nachricht
<p>Fr 11.05.2018</p> 	<p>Lesezeit: 50 Sek   Mercedes Connectme Adapter                      App Version 2.11.50 Fehler Motorölanzeige und Restlaufstrecke                      nun auch das Feedback mit der am 2. Mai erschienenen Version 2.11.50 (Android 7, Samsung Galaxy A5 2017, Firmware BRC4)</p> <p>Nach dem Upgrade und erneutem Auslesen des Fahrzeugs wird zunächst wieder die Motoröltemperatur mit Blauem Haken angezeigt (E500 Cabrio 022012), sie lässt sich aber immer noch nicht fuer das Cockpit auswählen. Der letzte Eintrag in der Cockpit-Auswahl ist Kuehlmitteltemperatur s. Bild fuer diese gibt es aber bereits eine Uhr im KI. Ausserdem interessiert die Motoröltemperatur, die in alten Versionen korrekt angezeigt wurde im Cockpit.</p> <p>Auch die Restlaufstrecke lässt sich nicht wieder im Cockpit einblenden. Man kann ja nicht während der Fahrt das Cockpit beenden, den Kopf um 90 drehen, um am in der Halterung landscape installiertem Telefon die Restlaufstrecke abzulesen. Sie soll wieder als Uhr ins Cockpit.</p> <p>Daher hat sich auch mit der aktuellen Version keine Verbesserung ergeben (von Dingen, die mal moeglich waren)!</p> <p>Ich hoffe, die beiden Uhren Motoröltemperatur und Restreichweite kommen wieder in das Cockpit, ansonsten verliere ich langsam die Lust an der an sich toll konzeptionierten App.                      (Eintrag 1185) Kategorie: Automobil</p>
<p>Mo 16.04.2018</p> 	<p>Lesezeit: 34 Sek   Mercedes Connectme Adapter</p> <p>Seit gestern ist Version 2.9.50 raus. Schlimmer gehts immer leider!</p> <p>Beim Start der App im Landscape Modus startet nun nicht mehr das Cockpit, sondern die Portrait-Startseite erscheint um 90 Grad gedreht.</p> <p>Wenn der Motor gestartet wird, erscheint dann die Schaltfläche Cockpit starten. Erst dann geht das Cockpit auf und die Anzeige dreht sich in Landscape.</p> <p>Liebe Programmierer: Entweder die ganze App unterstützt jetzt Bildschirmdrehung (also auch die Startseite) oder Ihr macht das wie vorher (Landscape Drehung startet Cockpit Modus)</p> <p>Außerdem kann man immer noch wieder nicht die Restreichweite im Cockpit anzeigen lassen.</p> <p>Und das schlimmste: Fahrzeug auslesen: Motoröltemperatur wird als letzter Punkt mit blauem Haken angezeigt, es lässt sich dem Cockpit aber NUR Kuehlmitteltemperatur (vorletzter Punkt beim Auslesen) zuordnen.                      (Eintrag 1142) Kategorie: Automobil</p>



<p>Fr 09.02.2018</p>	<p>Lesezeit: 01:02 Min   Mercedes Connectme Adapter</p> <p>Version 2.7.50 Bugs - mittlerweile gefaellt mir die me Adapter-App viel besser als die connect-me App von unserem SL, vor allem wegen der Fahrten und Tankaufzeichnung und des Cockpits und der Offline Speicherung nebst Export nach Excel. Beides hat die me App ja gar nicht.</p> <p>Bug, falls noch nicht gemeldet: Seit der aktuellen Version kann man ja Cockpit-Parameter aus dem Fahrzeug auslesen und dann anzeigen lassen (Motorlast, Drosselklappe, etc).</p> <p>Waehlt man einen der neuen Parameter zur Anzeige aus (z.B. Motorlast), spinnt die Cockpit-Anzeige der Oeltemperatur und zeigt falsche Werte an (bei mir nicht mehr als 26C statt bis zu 95C im warmen Betrieb). Nimmt die neuen Werte aus der Anzeige raus, zeigt das Cockpit auch wieder die reale Oeltemperatur an.</p> <p>Feature-Wunsch 1 Das Cockpit besteht aus 6 Bereichen, die ueber einen Kreis abgegrenzt sind. Wuerde man die Elemente als Quadrat auslegen, liesse sich der ganze Smartphone-Bildschirm mit 8 statt 6 Elementen fuellen, ohne die Inhalte verkleinern zu muessen.</p> <p>Derzeit sind 5 von den klassischen Anzeigen schon sehr hilfreich und sollten auch angezeigt werden, Aktuell bleibt damit nur ein Element fuer die neuen Messwerte.</p> <p>Ideal waere es, dort insgesamt 8 Messwerte unterzubringen.</p> <p>Feature Wunsch 2: Im Startbild der App waere im Bereich Naechste Inspektion auch wichtig, anzuzeigen, welche das ist (z.B. B1 oder A5), damit man nicht im KI dafuer nachblaettern muss.</p> <p>(Eintrag 1186) Kategorie: Automobil</p>
<p>So 04.02.2018</p> 	<p>Lesezeit: 23 Sek   Mercedes Connectme Adapter</p> <p>Version 2.7.50 erlaubt Motordaten im Dashboard anzuzeigen - So können je nach Fahrzeugtyp Zeiger ähnlich den Sportanzeigen konfiguriert werden.</p> <p>Hierzu muss man bei verbundenem Fahrzeug die Moeglichen Parameter auslesen (Knopf bei den Einstellungen Cockpit). Schon lassen sich zu den 6 Dashboard Uhren diese Werte zuweisen. :8 Ich wuensche mir (der Platz auf dem Display erlaubt das statt runden Uhren quadratische Felder. Dann passen 8 davon auf den Bildschirm und man kann ohne Informationsverlust mehr anzeigen</p> <p>(Eintrag 1187) Kategorie: Automobil</p>
<p>Mi 03.01.2018</p> 	<p>Lesezeit: 18 Sek   Volkswagen - Aktuelle Karten für Discover Media Gen2 und Discover Pro veröffentlicht. Die Downloads sind 13,2 bzw. 26 GB groß. Da der Datenbestand gegenüber dem Discover Media Release von Mai 2017 verkleinert wurde, könnten die ausgepackten Daten nun wieder auf die mit den Fahrzeugen mitgelieferte SD-Karte von 16GB gröÙe passen.</p> <p>Release-Stand ist 12.12.2017, d.h. Redaktionsschluss war etwa im September.</p> <p>(Eintrag 1127) Kategorie: Automobil</p>
<p>Fr 08.12.2017</p> 	<p>Lesezeit: 13 Sek   Mercedes Connectme Adapter</p> <p>Version 2.6.5 lässt sich nun sauber in den Ruhezustand bringen Damit kann die App, wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird, auch keine Batterie mehr absaugen. Root-Rechte muessen leider immer noch versteckt werden.</p> <p>Ansonsten bisher eine sehr gelungene App. ;)</p> <p>(Eintrag 1188) Kategorie: Automobil</p>

Datum	Nachricht
<p>Sa 26.08.2017</p> 	<p>Lesezeit: 17 Sek   Mercedes Connectme Adapter                      Version 2.4.50 bringt deutliche Verbesserungen -                      auch wenn nachwievor ROOT vor der App versteckt werden muss, kann man sie nun bei Nichtnutzung beenden, so dass sie keinen Strom verbraucht. Zusätzlich gibt es bei Anzeige im Querformat ein nützliches Dashboard, das man konfigurieren kann (Restreichweite, gefahrene km, Zeit, Öltemperatur, Position usw.)                      (Eintrag 1189) Kategorie: Automobil</p>
<p>Mi 05.07.2017</p> 	<p>Lesezeit: 41 Sek   VW-Navi-Update Mai 2017 von HERE                      Diesmal ein wenig verspätet veröffentlicht HERE das weiterhin von VW kostenlos angebotene Navi-Karten-Update Europa. Die Version 201718 ist gepackt für das Discover Media Generation 1 rund 6GB groß, für Generation 2 (größerer Bildschirm) ca. 14 GB. Downloads für das Discover Pro stehen ebenfalls zur Verfügung. VW empfiehlt (solange der Platz noch ausreicht), die von VW gelieferte SD-Karte zu löschen und mit dem entpackten Inhalt des Downloads zu überschreiben. Zurück im Fahrzeug muss dann eine kurze Strecke zum Kalibrieren gefahren werden und die neuen Karten sind aktiv.                      Beim Discover Pro benötigt man eine 32 GB große SD-Karte (mindestens Klasse 10 schnell), um im Auto das Update über das System Menü im Navi auf die Festplatte des Systems zu übertragen.                      Da die Updates (noch) kostenfrei sind, und sich jedes Halbjahr ca. 15-20 der Karteninhalte und Verkehrszeichen ändern, ist das Update wärmstens empfohlen.                      (Eintrag 1102) Kategorie: Automobil</p>



Mo 15.05.2017

Lesezeit: 01:46 Min | Mercedes Connectme Adapter

Eine neue Version 2.x ist von der App erschienen. Leider benötigen nun auch gerootete android 6 Geräte Patches, die der connect me app vorgaukeln, dass das Gerät nicht gerootet ist.

Version 1.8.50 funktioniert auch auf gerooteten android 6.0.1 Geräten, da es Root lediglich auf 5 und älteren Versionen erkannte.

Leider wollen uns die Entwickler der app nun bevormunden, indem sie versuchen, uns Root aufzwingen.

Empfehlung: Trennt Version 1.8.50 vom Google Play Store, damit keine Updates installiert werden und verwendet diese Version weiter unter Android 6 (Marshmallow). Ob 1.8.50 auch unter Nougat (android 7) mit Root startet, konnte ich noch nicht testen.

Wer gern die neue Version 2 mit einem gerooteten Gerät nutzen möchte, muss über Cydia oder xposed Frameworks das Root vor der MB-App verstecken.

Warum rooten viele erfahrene Benutzer ihre Telefone

1) um die Hosts-Tabelle z.B. von MVPS mit einer Werbe-Blocker-Liste zu nutzen und das Gerät und die Interneterfahrung unter android weitgehend werbefrei zu halten.

2) um das Telefon zu debloaten und nicht benötigte, im ROM vorinstallierte apps deinstallieren zu können.

3) um eine vollständige Datensicherung aller Komponenten durchzuführen

4) um Energie zu sparen (mein Telefon hält mit einer Akkuladung und Greenify Root etwa 2-3 Tage)

5) um die Mercedes Connect me app dann zu stoppen, wenn man sie nicht braucht. Da der Connect me Adapter im Auto kein Bluetooth 4.0 kann, wird die app immer ungewöhnlich viel Energie verbrauchen, solange sie läuft. Version 2.0 hat zwar eine Beenden Funktion, der Hintergrunddienst bleibt aber bestehen. mit Greenify root kann man die app Schlafen legen.

Ein gerootetes Telefon (und das scheinen die Entwickler nicht zu verstehen) ist in erfahrenen Händen sicherer als ein ungerootetes, da allein durch das entfernen zahlreicher Apps und das balckisten von Werbebannern über diesen Weg keine Trojaner eingeschleust werden. Wenn eine Software Zugriff nehmen will, ist InteraktionBestätigung des Benutzers in SuperSU erforderlich. Automatisch kriegt hier nichts Rootrechte.

Ausweg: Bit ZIPSIGNER 2, einer kostenlosen android app und der APK Datei von Version 1.8.50 der Adapter app lösen Sie erfolgreich den Google Playstore Link der MB-App und damit die Zwangs-Updates auf Version 2 und können die 1.8er Version auch auf einem android 6.01 betreiben, wenn dieses gerootet ist.

Fazit: Entweder die Version 1.8.50 losgelöst vom Google Play store und unter android 6.0.1 weiterverwenden oder den Adapter und die app in die Tonne hämmern. Ärgerlich die diejenigen, die Geld für die Hardware ausgegeben haben!

(Eintrag 1066) Kategorie: Automobil



Di 20.12.2016

Lesezeit: 02:40 Min | Mercedes Connectme Adapter

OBd2 - Bluetooth - Smartphone. Der Adapter verbindet das Handy (android oder IOS) mit dem Fahrzeug und liefert Kilometerstände, führt ein Fahrtenbuch, zeichnet Tankvorgänge 10 Liter auf und zeigt einige Daten wie Batteriespannung und Tankfüllstand in Litern an.

Der Adapter und die app sind eine gute Idee, haben aber noch Verbesserungspotential, das softwareseitig implementiert werden könnte:

1) Die App läuft (android 6.01) immer als Hintergrund-Dienst und hält Meldungen im Benachrichtigungs-Bereich vor, auch wenn man Bluetooth ausschaltet bzw. wenn keine Verbindung zum OBd mehr besteht.

Der Akkuverbrauch des Dienstes auch bei ausgeschaltetem Bluetooth ca. 25 des Gesamtverbrauchs. Das Handy läuft damit nicht 2 Tage sondern nur noch einen

-- Beendet man die App hart (Stopp erzwingen über Appmanager) ist der Stromverbrauch wieder normal.

Manchmal verbindet sie sich mit eingeschaltetem Bluetooth nicht mit dem OBd-Adapter. Es steht dann nur Letzte Verbindung: (z.B. vor 2 Stunden oder ein altes Datum)

2) Es wäre hilfreich, wenn man in der App einen Knopf zum Beenden hat. Man muss die Möglichkeit haben (ohne Hard stop) die Akkufresser zu beenden. Vor allem wenn das Fahrzeug nicht bewegt wird oder Nutzer und Handy im Urlaub sind. Mit Drücken des Knopfes muss dann auch der Hintergrunddienst beendet werden. Beim Start der app soll dieser dann auch gestartet werden.

3) Die App speichert die Fahrtbewegungen und Tankmengen in den App-Daten und nicht in der Mercedes-Cloud. bei einem Crash der App bzw. Neuinstallation sind somit alle Aufzeichnungen weg :( Es wäre sinnvoll, die Daten im Connect-me Portal zu speichern (wie Teslamotors das ja auch macht) und nur dem registrierten Benutzer Zugriff darauf zu geben. Dies hilft auch wenn man das Handy wechselt. Ausserdem lassen sich die Aufzeichnungen im Browser besser darstellen als auf dem Handy-Display.

4) Wenn bei gestarteter App und angeschaltetem Bluetooth keine Verbindung zustande kommt, müsste es einen Button reconnect geben oder aber einen Status. Es kommt keine Fehlermeldung, ich bekomme einen Reconnect aber nur hin, wenn ich die App und Daten lösche, neu installiere und den Assistenten mit Motor an und Motor aus nochmal durchlaufen lasse. Der Assistent läuft immer sauber durch, danach ist manchmal mehrere Tage die Verbindung da.

Neben dem Energieverbrauch ist die RootJailbreak-Sperre der app unsinnig und führt eher zu unsicheren Telefonen als ohne Sperre:

Wer android-Smartphones effektiv vor Trojanern und Malware schützen möchte (durch eine HOSTS Tabelle, die böartige Seiten blockiert) oder eine custom-Firmware einsetzen möchte, MUSS das Telefon rooten. Da der Adapter im Wesentlichen von technisch affinen Personen genutzt werden dürfte, sollte die Root-Abfrage, die den Start der app verhindert, entfernt werden.

Hintergrund: ein Smartphone ist VIEL unsicherer, wenn ich erst mit einem Framework der app vorgaukeln muss, dass das Handy nicht gerootet ist, als wenn SU aktiviert ist.

Anregung verbrauchte Benzinmenge den Fahrten zuordnen:


Im Cockpit zeigt die App den Tankfüllstand an. Warum nicht beim Fahrtbeginn und bei Fahrtende den Tankfüllstand mit in die Fahrtenliste schreiben. Hieraus liesse sich der Verbrauch pro Fahrt ermitteln, was einen guten Nutzen brächte.

Anregung Cloudspeicher:

Google User können dort den Standortverlauf aktivieren. Wenn die Mercedes app die Möglichkeit hätte, über die Google Maps API noch Kilometerstände und den Tankfüllstand über das Googlekonto mit zu hinterlegen, wäre das ideal und alle Daten an einer Stelle. Die Google API gibt die Möglichkeit her, über das Benutzerkonto einen Waypoint mit Daten anzulegen.

Anregung Cloudspeicher 2:

Alternativ wäre es hilfreich, die gesammelten Daten der A (Eintrag 1046) Kategorie: Automobil

Datum	Nachricht
<p>So 18.12.2016</p> 	<p>Lesezeit: 01:34 Min   Volkswagen Discover Media Generation 2</p> <p>Die Weiterentwicklung des Mittelklasse-Navis hat einen schnelleren Prozessor, mehr Arbeitsspeicher und ein um 1 Zoll größeres Display mit höherer und damit schärferer Auflösung. Dies zeigt sich in der Darstellung insbesondere bei der Navigation. Im Vorschauenfenster wurde bei Manöver nur eine Pfeilaktion angezeigt, nun kommen Autobahninfos Tankstellen Rastplätze und die drei nächsten Manöver (inkl. Zeitangabe wann man den Wegpunkt erreicht).</p> <p>Ansonsten ist die Bedienung gleich mit Generation 1, d. h. es gibt weiterhin die Infraroterkenkung, die beim Annähern mit der Hand schon die Menüleiste einblendet.</p> <p>Die Zieleingabe oder Auswahl von SD-Zielen ist etwas übersichtlicher gestaltet, die Ziele damit schneller aufgerufen.</p> <p>Auch die Navi-Updates stehen in der aktuellen Version (noch) kostenlos zum Download bereit. Der Umfang der Karten wächst von 7,8 GB auf 14 GB. Gegen Aufpreis lässt sich die Sprachsteuerung nun freischalten (vorher musste man ein Modul einbauen oder Premium Bluetooth mit ordern)</p> <p>Aber es gibt nicht nur Positives zu berichten: Während Generation 1 vom Disco Media TMCpro als Lifetime Lizenz hatte (incl. Aktuelle Warnungen auch auf Bundesstraßen und Berücksichtigung der Brückensensoren und Induktionsschleifen), fällt man beim Generation 2 auf TMC zurück (nur Meldungen, die am Radiosender gemeldet wurden, nur Autobahnen, keine Warnungen, Lageangaben auf AB-Abfahrten unscharf maskiert). Jedes Handy mit kostenloser Navi App kann mittlerweile mehr. Auch die mobilen Navigationsgeräte von Garmin u. Co. können mindestens TMCpro.</p> <p>VW geht einen eigenen, umständlichen Weg. Statt die Internetverbindung (wie die Mitbewerber) über Bluetooth PAN und das ohnehin gekoppelte Handy zu realisieren oder die MTM fest im Fahrzeug sowieso vorgeschriebene SIM-Karte zu realisieren, muss man auf dem Handy den mobilen Hotspot aktivieren (stromfressend) und das Fahrzeug dann darüber koppeln. Umständlicher geht es nicht, denn bei jedem Einsteigen in den Wagen muss zunächst auf dem Handy dieser Hotspot aktiviert werden)</p> <p>Nur wenn man dann den Wagen im VW Car-net auch noch aktiviert, kann man (zumindest im ersten Jahr noch kostenlos) Online-Verkehrsmeldungen für das Navi aktivieren. Immerhin besser als mit TMC dann immer in den Staus zu stehen, bzw. bei einer vorgeschlagenen TMC-Umfahrung festzustecken, da ja keine Staumeldungen für Bundesstraßen vorliegen.</p> <p>Eine TMCpro Lizenz ist auch gegen Aufpreis nicht erhältlich!                      (Eintrag 1047) Kategorie: Automobil</p>





Sa 26.11.2016

Lesezeit: 02:44 Min | Mercedes C63S AMG Cabrio im Vergleich zum E500 Cabrio

Der V8-Biturbo Vergleich von Cabrios der gleichen Plattform: Während das E-Klasse-Cabrio auf der Plattform der C-Klasse Reihe 204 basiert, setzt das nun auch so benannte C-Klasse Cabrio auf der Baureihe C-Klasse 205 auf. Innen und Außenmaße sind unwesentlich verändert, :( der Kofferraumzugang (Ladeöffnung) ist designbedingt leider kleiner ausgefallen, so dass ein großer Sprudelkasten nur mittig in den Kofferraum gebracht werden kann. Die Ladekante wurde dadurch ebenfalls erhöht und das Reserverad (ohne Reserverad) ist auch nicht mehr nutzbar. In Summe leider rund 90l weniger Kofferraumvolumen.

Sitzkomfort: Den Sitz kann man etwas tiefer stellen beim Neuen, daher bleibt die Raumaubeite oberhalb des Kopfes gleich. Weil die Frontscheibe näher an den Fahrer heran rückt, kann dieser die Ampeln und höher gelegene Objekte besser sehen.

Motor: E500 - 408 PS, 600Nm, 4.7s von 0 auf 100, Durchschnittsverbrauch 12,4l Super E95 (Langzeitmessung 50tkm) - C63S - 510 PS, 700Nm, 4.1s von 0 auf 100, Durchschnittsverbrauch 17,2l Super Plus (Messung aber nur auf 100km Mischstrecke, wird ca. 2l weniger, wenn eingefahren). Nachteilig ist, dass die Tankstellenmarken Aral, Shell und Total nur Premium Benzin mit 100 Oktan anbieten (das rund 18ct teurer ist als Super). Weicht man auf andere Marken (z.B. Avia) aus, ist die Preisdifferenz bei 8ct pro Liter.

Da die Tankgrößen identisch sind (66l), sinkt die Reichweite des AMG Modells auf unter 400 km, während der E500 bis zu 500km mit einer Tankfüllung reicht.

Der AMG Motor, das 7-Gang MCT Doppelkupplungsgetriebe und die Fahrwerkeinstellungen machen deutlich mehr Spass als beim E500, wo es nur die Wahl zwischen harten Dämpfern (Sport-Taste) und Komfort gab.

Assistenzsysteme: Hier gibt es ein paar mehr: Aktive Lenkradführung in Kurven, größerer (8) Navi-Bildschirm, bessere Spracherkennung, Bluetooth-Kopplung mit Tethering ohne DUN-Modem APP. Mein persönliches Highlight ist das Head-Up-Display. :( Leider gibt es weder ein virtuelles Cockpit, noch eine android Auto-Anbindung, d.h. die ganzen aktiven neuen Elektronik-Features kommen erst mit dem E-Klasse-Cabrio (A213) im Herbst 2017. Dieses wird alle E-Klasse Assistenten und Online-Fähigkeiten haben. Ebenso gibt es Stauführung nur noch als TomTom Abo für rund 70 EUR pro Jahr. Karten und TomTomStau sind zwar die ersten 3 Jahre kostenlos, danach aber mit 190 EUR Listenpreis für beides teuer. VW gibt alle Here-Maps seit Jahren kostenlos heraus. Das Comand macht nach 3 Jahren, wenn man das Abo nicht erneuert, nur noch TMC (im Gegensatz dazu hatt das E500 Cabrio (A207) TMCpro aktive Stauführung lebenslang).

Im Online-Bereich des Navis sieht es immer noch sehr mau aus, d.h. die 6 Apps sind nicht besonders nützlich oder schnell. Eine Spritpreis App gibt es immer noch nicht, obwohl viele andere Marken diese kostenlos bereitstellen.

Wer sein Telefon gescheit koppeln möchte, sollte das Autotelefon-Paket nehmen (BTSAP Kopplung des Telefons oder Einlegen einer UltraSIM in das Modul. Das BTSAP-Modul 4.0 funktioniert nicht. Das neue Telefon-Modul soll auch LTE unterstützen und verfügt über eine Verstärker-Antenne im Fahrzeug.

Das Intelligent Light System hat nun LED-Technik und leuchtet mit Fernlichtautomatik optional mit 32 Pixeln die Fahrbahn blendfrei für den Gegenverkehr aus. Vorher hat das Fernlicht komplett abgeblendet, wenn ein Fahrzeug in der Nähe war. Nun werden Bereiche ausgeblendet.

Preisvergleich: E500 Cabrio ca. 100.000 Listenpreis mit Vollausrüstung und AMG Styling, das C63S Cabrio liegt bei ca. 118.000 (wenn man nicht die optionalen Carbonpakete dazu nimmt)

Fazit: Bleibt anzuwarten, wie das E-Klasse Cabrio (A213) im Herbst 2017 auszustatten sein wird, wie der Sitzkomfort ist und w

(Eintrag 1043) Kategorie: Automobil

Datum	Nachricht
Fr 11.11.2016	<p data-bbox="308 338 986 367">Lesezeit: 30 Sek   VW Navi Update November 2016 von HERE</p> <p data-bbox="308 376 1503 483">Etwas früher als gewöhnlich veröffentlicht HERE das weiterhin von Volkswagen kostenlos angebotene Navi Karten-Update Europa. Die Version 2017 ist gepackt rund 6 GB groß. Es gibt Downloads für das Discover Media und das Discover Pro Entertainmentsystem.</p> <p data-bbox="308 492 1503 600">Da mitgelieferte 8GB SD-Karte schon mit dem Mai 2016 Update ziemlich voll war, bleibt abzuwarten, ob das aktuelle Update noch auf die SD passt. Ansonsten müsste man sich eine 16 GB Karte mit mindestens Klasse 10 Geschwindigkeit besorgen. Empfohlen sind hierfür die Sandisk Ultra Karten mit langer Haltbarkeit.</p> <p data-bbox="308 609 1166 638">Update: Die Daten passen noch auf die 8GB Karte, es bleiben rund 200 MB frei.</p> <p data-bbox="308 647 695 674">(Eintrag 1042) Kategorie: Automobil</p>



Fr 08.07.2016

Lesezeit: 03:03 Min | Tesla P90D - ein Ritt auf der Kanonenkugel

Bedingt. Liest man das technische Datenblatt, stehen da Werte, die nahe an einem Bugatti Veyron oder Lamborghini Aventador LP 750-4 Superveloce liegen. Klingt vielversprechend, also Probefahrt gebucht.

Im Fahrbetrieb bestätigt sich zunächst der Eindruck - beschleunigt man aus dem Stand oder aus niedriger Geschwindigkeit per Kickdown, setzt das Fahrzeug die Kraft auch brav um (ohne Rauchentwicklung, peinliche Geräusche und Gummi zu verbrennen), allerdings nimmt die Drehmomentkurve spätestens bei 140 stark ab.

Das bedeutet aus dem Stand bis 140 drückt es in die Sitze und ein wahrer Boost treibt das Fahrzeug lautlos (bis auf die Wind- und Reifengeräusche) voran, danach geht es rapide in gewohnte Regionen einer AMG Mittelklasselimousine.

Verarbeitung: Von außen stimmen leider die Spaltmaße nicht, d.h. an der Motorhaube und der C-Säule zur Heckklappe hin sind Spaltmaße von 5mm-9mm am gleichen Bauteil zu beobachten. Hätte ich eher bei Dacia erwartet ;). Die Innenraumverarbeitung ist aber mittlerweile hochwertig, d.h. man kann nicht mehr das Armaturenbrett bewegen und hier stimmen die Qualität und Anmutung der Alcantara bzw. Leder Elemente. Die Plastikteile im Carbonlook sind nicht jedermanns Sache.

Technik: Ein 17" Bildschirm trägt das komplette Bedienkonzept. Schalter für Licht, Klima, Startknopf und Assistenzsysteme sucht man vergeblich. Es sind also mindestens 2 Fingerklicks notwendig, wenn man manuell das Licht einschalten möchte. Auch die Haptik der Klimabedienung ist, da der Bildschirm kein vibratives Feedback gibt, nicht gegeben. Dennoch gestaltet die Bedienung des Bildschirms und seiner Elemente sehr intuitiv und man kommt auch ohne Handbuch schnell rein. Das KI ist ein weiterer TFT-Bildschirm in Größe vom Audi Virtual Cockpit, der die wichtigsten Infos übersichtlich darstellt.

Navigation: Google Maps ist als App installiert. Auf dem großen Bildschirm auch mit Satelliten-Bildern des Umfelds unterlegt wie beim Handy. Im Fahrzeug ist dazu eine SIM-Karte verbaut, die die Karten nachlädt (vermutlich muss man den Internet-Traffic über ein Abo zusätzlich bezahlen). Offline-Navigation ist nur im KI möglich, bzw. sehr eingeschränkt und ohne Stauummfahrung (Google Maps holt ja auch die Staudaten aus dem Internet). Ein Spracheingabesystem gibt es leider nur in englisch und es hat den Stand von etwa 1990 - leider.


Assistenzsysteme: Der Autonome Modus bietet das, was man von Audi, VW und Mercedes kennt: DISTRONIC, Spurhalte-Assi mit aktiver Spurführung und Stauassistent. Hier gibt es zwar nicht nach 30 Sekunden Lenkrad loslassen eine Warnung mit Abschaltung, aber sobald der Kurvenwinkel zu groß ist, schaltet das System ab. DISTRONIC und Lenkführung, sowie Tempomat funktionieren nur bis Tempo 150! Jeder VW Golf kann bis 210 die Assistenten vorhalten.

Akkureichweite: Der spannendste Punkt: Wie weit weichen die Prospektangaben mit 400 km Reichweite von der Realität ab? Sehr weit, denn auf der Probestrecke errechnet das System eine Gesamtreichweite des Fahrzeugs von 246 km (Probestrecke Mix aus Autobahn mit dichtem Verkehr, Landstraße, innerorts). Eine Fahrt nach List auf Sylt von uns aus (ca. 400km) würde etwa 2-3 Tankstopps erfordern, vorausgesetzt, alle Boxenstopps haben Tesla Schnellladesäulen (ca. 1h Pause).

Versicherung/Steuern/Wertverlust: Steuern fallen derzeit keine an, bisher ist auch das Auftanken an den Tesla Schnellladern kostenlos. Die Versicherungskosten liegen über denen eines Benzinfahrzeugs (rund 900 EUR Vollkasko im Jahr). Da es eine Limousine ist und bei einem Verkauf der Akku schon in die Jahre gekommen ist, dürfte der Wiederverkaufswert sehr niedrig liegen - Ein hoher Wertverlust ist damit vorprogrammiert.

Eine Ladung an der 230V Steckdose dauert über 24h, am 380V-Dreh

(Eintrag 1024) Kategorie: Automobil

Datum	Nachricht
<p>Mo 28.03.2016</p> 	<p>Lesezeit: 01:17 Min   Mercedes Guides war bis zur Version 2.1.6 eine android app                  ...wo man sich Betriebsanleitungen zu seinem Fahrzeug herunterladen und offline nutzen konnte. Für alle Fahrzeuge, die noch keine elektronische Betriebsanleitung im Comand Online haben, die einzige Handbuch-Möglichkeit mit elektronischer Suche. Aber auch bei neuen Fahrzeugen ist die Bedienung des Handbuchs mit dem Comand ControllerTouchpad unkomfortabel.                  Update: Der Fehler ist nun behoben und auch die neue App (3.0) hat nun alle aktuell verfügbaren Fahrzeuge wieder für den On- und Offlinebetrieb verfügbar.                  Seit einigen Tagen verteilt Mercedes im Google Play Store Version 3.0 der Anwendung, die purer Schrott ist: Es werden alle lokalen Handbücher vom Handy gelöscht. Es stehen als neue Handbücher nur die C-Klasse W205 und der Vito zur Verfügung. Die App ist damit für 98 der Mercedes Kunden unnütz.                  Wer auf seinem Telefon Root-Rechte hat, kann</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>die Version 3.0 deinstallieren,</li> <li>sich aber die APK-Installationsdatei der Version 2.1.6 herunterladen</li> <li>und danach die Verbindung der App zum Google Playstore lösen:                     <ul style="list-style-type: none"> <li>- Backup der App mit Titanium</li> <li>- APK der App ins Hauptverzeichnis der internen SD kopieren</li> <li>- App deinstallieren</li> <li>- sicherheitshalber Reste der App entfernen mit Titanium (Dalvik-Zwischenspeicher bereinigen)</li> <li>- App mit ZipSigner signieren:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>als Input File die kopierte APK auswählen</li> <li>als Output Hauptverzeichnis der internen SD wählen</li> <li>als Key mode: auto-testkey</li> </ul> </li> <li>- ZipSigner verlassen und das Signieren wiederholen                              (keine Ahnung, warum das beim 1. Mal nicht immer funktioniert)</li> <li>- Nach dem Signieren die xx-signed.apk installieren</li> <li>- mit Titanium die nur Daten der App wiederherstellen</li> </ul> </li> <li>die gewünschten Betriebsanleitungen erneut herunterladen.</li> </ol> <p>Dann wird nicht sofort wieder Version 3.0 daraus und solange Mercedes nicht alle Handbücher in Version 3 offline verfügbar macht, kann man noch die Betriebsanleitungen zu seinem Fahrzeug auf dem Smartphone studieren.                  (Eintrag 1006) Kategorie: Automobil</p>

Datum	Nachricht
<p>Mo 14.03.2016</p> 	<p>Lesezeit: 01:32 Min   Fahrzeugtechnik: Keyless Go Hack</p> <p>Alle Jahre wieder (seit 2009) wird diese Art des Autodiebstahls durch die Presse wieder aufgewärmt und den Fahrzeugbesitzern Angst gemacht, dass jeder Dieb das Fahrzeug stehlen kann, wenn es ein keyless Go, keyless Entry oder sonstiges Schlüssellooses Startsystem hat.</p> <p>Heutzutage hat fast jeder Neuwagen nur noch einen Startknopf. Trotzdem muss man wissen, wie der Hack funktioniert, um Angst zu haben (und den Schlüssel in Alufolie zu wickeln) oder nicht:</p> <p>Grundlage ist ein Funksignal-Repeater, der das Signal vom Schlüssel über größere Entfernungen bis zum Auto weiterleitet. Um den Schlüssel (dieser hat NFC-Technik d.h. einen eingebauten RFID-Transponder und eine kleine Antenne) anzuregen, ein Signal abzugeben, muss also das eine Ende des Repeaters (Dieb 1) bis an den Schlüssel des Besitzers herankommen. Hierbei liegt die Sendereichweite des Schlüssels z.B. bei aktuellen Mercedes Fahrzeugen bei etwa 1,5m. Die Repeater sind mittlerweile keine Aktenkoffer mehr wie 2009, sondern nur etwa so groß wie zwei Stangen Zigaretten.</p> <p>Dieb 2 steht nun mit dem zweiten Repeater-Ende bis zu 1 km entfernt in Fahrzeugnähe und kann das Fahrzeug öffnen, starten und wegfahren. Leider verzichten die Hersteller darauf, ständig die Präsenz des Schlüssels abzufragen, so dass der Motor auch weiterläuft, wenn der Schlüssel außer Reichweite ist. (Obwohl dies eine gute Schutzmaßnahme wäre)</p> <p>Die Gefahr des Besitzers liegt nun darin, dass ihm Dieb 1 zu nahe kommt (ab 1,5m wird es gefährlich, dann kann das Auto weg sein).</p> <p>Fazit:</p> <p>0) Prüfen Sie die Reichweite Ihres Transponderschlüssels, indem Sie am Auto stehen und in die Griffschale greifen und eine Vertrauensperson sich mit Ihrem Schlüssel dem Auto nähert. Sobald es öffnet, ist die Gefahrenreichweite erreicht.</p> <p>1) Legen Sie Ihren Fahrzeugschlüssel an Ihrem Aufenthaltsort (Büro, zuhause, Hotel) nicht in die Nähe von Bereichen, wo jemand Fremdes auf die von Ihnen ermittelte Reichweite heran kommt.</p> <p>2) Verhindern Sie auch in der Öffentlichkeit, dass jemand Anderes auf 1,5m (bzw. die Sendeentfernung) an Sie herankommt</p> <p>3) Wenn Sie eine Schlüssel-Hülle verwenden (z.B. aufklappbares Schlüsselmäppchen), könnten Sie zusätzlich das Innenleben mit Aluminiumfolie oder Kupfer auskleiden. Bevor Sie ans Auto gehen, dann nur das Mäppchen öffnen.</p> <p>(Eintrag 1005) Kategorie: Automobil</p>
<p>Fr 18.12.2015</p> 	<p>Lesezeit: 45 Sek   VW Software-Updates für Fahrzeuge und Navi</p> <p>Von VW gibt es neben dem im Januar fälligen Motorsoftwareupdate auch Weiteres Kostenloses: die Navi-Karten für die Volkswagen Navis Discover Media und Discover Pro, die in vielen neuen Modellen (z.B. Golf7, Passat 2015 und Touran 2015) eingebaut sind. HERE liefert mit mit aktuellem Veröffentlichungsdatum: November 2015 (d.h. es sind die Karten mit Redaktionsschluß Mitte Oktober 2015!) aus.</p> <p>Das Aktualisieren ist wieder kinderleicht. ca. 6 GB aus dem Here Store herunterladen, mit 7-Zip auspacken (Version 15.12 ist hier aktuell), die SD-Karte aus dem Auto nehmen, löschen und das Ausgepackte draufkopieren.</p> <p>Karte ins Auto einlegen und eine ca. 5 Minütige Kalibrierungsfahrt machen.</p> <p>Beim Discover Pro braucht man eine 32 GB große SD, kopiert etwa 27 GB (ausgepackter Download) darauf. Die Karte ins Auto und im Navi Menü Update aufrufen. Danach lässt man das Auto am Besten mit Ladeerhaltung bis zu 4h auf Zündung und die Karten sind auf der Festplatte angekommen. Danach Kalibrierungsfahrt machen und Alles ist topaktuell.</p> <p>(Eintrag 979) Kategorie: Automobil</p>

Datum	Nachricht
<p>So 02.08.2015</p> 	<p>Lesezeit: 56 Sek   VW Discover Media und Pro Navi</p> <p>Golf 7 und Passat Modelljahr 2015: Auf den Volkswagen-Webseiten bekommt man derzeit das Navi-Karten-Update kostenlos zum Download angeboten. Eine Anleitung beschreibt das Verfahren zum Aufspielen der Daten auf die SD-Karte. Das Navi erkennt danach automatisch die neuen Maps und arbeitet mit Kartenmaterial mit Redaktionsschluss 01. März 2015. Die aktuelle Version für das Discover Media ist: 3G0 919 866 H ECE 201516.</p> <p>Wie funktioniert das Ganze</p> <p>Herunterladen 5GB .7z Die VW-Navi-Speicherkarte aus dem Auto nehmen und Schreibschutzschalter auf UNLOCK</p> <p>Ordner und die Textdatei von der Speicherkarte löschen</p> <p>7z Inhalt dahin entpacken (ergibt wieder Datei und 1 Ordner market)</p> <p>Schreibschutzschalter wieder auf LOCK schieben und SD-Karte in den SD-Slot im Auto einlegen</p> <p>Ein Ziel eingeben und ca. 5-10 Minuten fahren. Achtung Während dieser Zeit zeigt das Navi die falsche Position und offline an und hat quasi keine Funktion, da das GPS aktualisiert und auf die neuen Maps neu kalibriert wird. Danach ist das Navi wieder voll funktionsfähig und topaktuell.</p> <p>Gesamtzeit: ca. eine halbe Stunde incl. Klaibrierungsfahrt.</p> <p>Noch eins: Sollte die Navi-Firmware für das Discover Media älter als 130 sein, sollte diese beim VW-Händler aktualisiert werden (dies ist unabhängig von den Karten, behebt aber zahlreiche Performancebugs der ersten Versionen.</p> <p>(Eintrag 951) Kategorie: Automobil</p>
<p>Do 14.05.2015</p> 	<p>Lesezeit: 46 Sek   Mercedes Comand online und Navis mit GPX Importmöglichkeit</p> <p>Mittlerweile hat Google bei der aktuellen Maps Webanwendung ans Auto senden. wieder eingebaut. Damit kann man unter Eingabe seiner FIN die Ziele und Routen in die MB-Cloud stellen und (sofern angebunden) online im Auto abholen.</p> <p>Für das anroid Smartphone gibt es eine kostenlose App: Send to Car, die als Ziel zum Weiterleiten von Gmaps Wegpunkten und Navizielen ausgewählt werden kann. Die app erklärt sich selbst.</p> <p>In beiden Fällen muss man immer im Auto online gehen und die Ziele dann runterladen.</p> <p>Wer gern eine GPX Datei offline am Bildschirm erzeugen und auf der SD-Karte direkt abspeichern und mit ins Auto nehmen möchte, dem seien die aktuellen Microsoft BING Maps empfohlen. Hier kann man nach GPX exportieren. Diese GPX-Datei muss dann auf eine SD-Karte kopiert werden und kann im Auto im Navi Menü ausgewählt werden.</p> <p>Bing Maps aufrufen, Ziel suchen, dann draufklicken und Speichern, Dann oben rechts Aktionen ExportGPX und es wird eine GPX Datei gespeichert.</p> <p>(Letzte Revision: 14.05.2015 14:56:42)</p> <p>(Eintrag 840) Kategorie: Automobil</p>

Datum

Nachricht



Sa 21.02.2015

Lesezeit: 04:33 Min | Mercedes Comand Online (NTG 4.5)

Multimedia, Internet, Schnittstellen, Medien - Dieser Artikel fasst meine Eindrücke zum neuen Comand Online NTG 4.5 und Multimediakomponenten zusammen:

Neu: Das Comand Online hat nun serienmäßig einen SD-Karten Steckplatz statt PCMCIA und ausserdem einen USB-Anschluss im Mittelarmlehnenfach. Nimmt man das Multimedia-Interface dazu, hat man also USB die Option Ipod, 3mm Klinke und per Zusatzkabel Videosignale ins Comand online einzuspeisen und Playmisten zu verwalten.

Update Feb 2012:

Das Modelljahr 2012 bringt auch ein paar versteckte Veränderungen.

Akustische Schliessrückmeldung (Serie):

Früher war das so: Fahrzeug hupt 1x beim Öffnen, 3x beim Schließen: das macht zu viel Krach und ist beinahe peinlich.

NEU seit 2012: KEIN SIGNAL beim Öffnen und 1x kurzer Ton beim Schließen. Viel dezenter und nun endlich nützlich, da man nicht mehr auf 3x Blinker achten muss, um sicher zu sein, dass Mensch mit schlechten Absichten (Dieb mit Funk-JAMmer) die Funkkommunikation zwecks Zugriff auf das Auto unbemerkt stört.

Verkehrszeichenerkennung (SA):

Die Tempolimits mit erkannten Zusatzschildern werden nun auch auf der Karte im Comand angezeigt (unten links) und nicht nur im KI kurz eingeblendet.

Comand Online:

Google Panoramio war schon vorher da, aber aktuell (Softwareversion, die mit dem Kartenstand 201112 V5.0 kommt): zusätzlich Google Street View. Wo verfügbar, kann man mit dem Comand Controller durch die Straßen laufen und sich ansehen, wie es da aussieht, wo man hin will...

Version 5.0 enthält auch mehr 3D-Objekte im Stadtmodell als Version 4.0 (2011)

Media Interface

Das Media Interface benötigt man NUR noch für iPod und MP3-Player. Das mitgelieferte USB-Kabel vom MI-Kabelsatz ist obsolet (es sei denn, es gibt einen MP3-Player mit USB-Stecker. USB-Speichergeräte kann man NUR noch am separaten USB-Anschluss andocken, der mit Comand Online eingeführt wurde.

DAB Tuner

Die Netzabdeckung wird immer besser, aber es gibt noch genug weisse Flecken. Sofern man einen Digitalsender auswählt, den es namentlich auch über UKW gibt, wählt das Comand online die beste Quelle selbst aus, d.h. wenn das DAB Signal zu schlecht ist, wird blitzschnell auf UKW automatisch geschaltet.

Weitere Highlights vom Entertainmentsystem auf Basis Comand Online NTG4.5:

Google Maps aufrufen, Adresse suchen und ans Auto schicken (gut geht bei BMW seit 5 Jahren, aber bei Mercedes ohne einen Account anzulegen auf Google). So kann man sich, wenn man die Fahrgestellnummer von seinem Auto weiss Navi-Ziele über Google ans Auto schicken.

SD-Karte: Es sollte unbedingt eine stecken ständig im Slot, denn viele Features sind nur möglich (Streckenaufzeichnung, Adress- und Zielexport, Import von Persönlichen Zielen etc.)

Mediainterface: Kann etwas mehr als die normalen Medien (SDKarte, DVD,CD), z.B. Winamp Playlisten oder WMP Playlisten verarbeiten. Leider kann man vom Mediainterface nichts auf die Platte kopieren, das geht nur von CD und SD. Es werden jetzt auch endlich Albumcovers angezeigt, so sie im MP3-Tag gespeichert sind.

USB-Anschluss separat, auch ohne Mediainterface

Telefonie: Ein altes SonyEricsson W810i lässt sich samt Ladeschale nutzen, d.h. bei Komforttelefonie hat sich teschnisch bei den Adaptern von Peiker nichts geändert. Achtung: Einige Telefonadapter passen aufgrund Ihrer Größe mechanisch nicht mehr in das Mittelarmfach. Hier kann man bei gesteckter Schale die Telefonbrücke nicht hochklappen.

Internet-Zugang: Leider kann über die normale Ladeschale in Komforttelefonie keine Internetverbindung aufgebaut werden. Workaround: Telefon wird als Komforttelefon leider automatisch beim Einschalten erkannt, will man ins Netz, stellt man mit dem Controller auf das selbe Telefon, abe

(Eintrag 918) Kategorie: Automobil



